




## Spargel, Möhren, Zwiebeln: Die wichtigsten Freilandgemüse

Spargel, Möhren, Zwiebeln: Die wichtigsten Freilandgemüse - Spargel ist bezogen auf die Anbaufläche das bedeutendste Freilandgemüse in Deutschland. Im Jahr 2012 wurden die edlen Stangen auf knapp 24.000 Hektar angepflanzt, informiert das Statistische Bundesamt. Damit ist die Anbaufläche seit dem Jahr 2008 um zehn Prozent gestiegen. An zweiter Stelle stehen Möhren und Karotten mit 10.100 Hektar, gefolgt von Speisezwiebeln (9.500 ha), Weißkohl (6.200 ha) und Blumenkohl (4.400 ha). Insgesamt haben deutsche Landwirte 2012 auf einer Fläche von knapp 115.000 Hektar Freilandgemüse angepflanzt und insgesamt rund 3,6 Millionen Tonnen geerntet. Die größten Erntemengen wurden bei Möhren und Karotten (592.000 t), Speisezwiebeln (485.000 t) und Weißkohl (473.000 t) erreicht. Knapp 7.000 landwirtschaftliche Betriebe haben Gemüse im Freiland erzeugt. Mehr als die Hälfte der Anbauflächen lag in Nordrhein-Westfalen (21.300 ha), Rheinland-Pfalz (19.400 ha) und Niedersachsen (18.800 ha). Hinzu kommt Gemüse aus dem Gewächshaus, vor allem Tomaten, Feldsalat und Salatgurken. Auf einer Anbaufläche von rund 1.300 Hektar wurden insgesamt 133.000 Tonnen produziert. Heike Kreutz, www.aid.de - Friedrich-Ebert-Straße 3 53177 Bonn - Telefon: 02 28/ 84 99-0 - Telefax: 02 28/ 84 99-177 - Mail: aid@aid.de - URL: <http://www.aid.de> 

### Pressekontakt

aid

53177 Bonn

aid.de  
aid@aid.de

### Firmenkontakt

aid

53177 Bonn

aid.de  
aid@aid.de

aid ? drei Buchstaben stehen für: Wissenschaftlich abgesicherte Informationen Fach- und Medienkompetenz Und ein kreatives Informationsangebot in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" sowie "Landwirtschaft und Umwelt". Wer informieren will, muss besser informiert sein. Die Vielzahl von Informationen, die täglich auf jeden von uns einströmt, ist kaum noch zu überblicken. Oft widersprechen sich die Aussagen und verwirren mehr als sie nützen. Gefragt sind Ratschläge, die wissenschaftlich abgesichert sind und sachlich informieren. Der aid hat sich genau das zur Aufgabe gemacht und bietet wissenschaftlich abgesicherte Informationen in den Bereichen "Verbraucher und Ernährung" und "Landwirtschaft und Umwelt". Unsere Aussagen sind unabhängig und orientieren sich an den gesicherten Erkenntnissen der Wissenschaft. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Praktikern sammeln wir Fakten und Hintergrundinformationen, werten sie aus und bereiten sie zielgruppengerecht auf. Unsere Publikationen wenden sich an Verbraucher, Landwirte und Multiplikatoren wie Lehrer, Berater und Journalisten. Der aid ist ein gemeinnütziger Verein und wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft finanziert. Sein Auftrag, sachlich und interessenunabhängig zu informieren, ist in der Satzung festgelegt. Beim aid arbeiten namhafte Experten, Praktiker und Medienfachleute zusammen. Informationsmedien, die der aid herausgibt, entsprechen dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und vermitteln Wissen zielgruppengerecht und praxisorientiert.